

**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...  
**Herausgeber:** Johann Ulrich Sturzenegger  
**Band:** 76 (1797)

**Artikel:** Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1797  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-515359>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1797.

Nach Erschaffung der Welt, zählet man	5746	Von Anfang der Königreiche.
Nach der allgemeinen Sündfluth	1089	Schweden 4013 Böhmen 706
Nach Zerstörung der Stadt Jerusalem	1727	Spanien 3963 Portugal 658
Nach Entdeckung der neuen Welt	307	England 2867 Preußen 101
Nach Erfindung der Buchdruckerey zu Mainz	357	Dänemark 2368 Sardinien 78
= = des Papiermachens in Basel	327	Ungarn 1194 Neapolis u. Sicilien 52
Nach Anfang der dbl. Edgengenosschaft	482	
Nach Breytretung des Land Glarus in den		Nach Anfang des Deutschen Kaiserthums 996
Edgengenossischen Bund	446	= = der Russischen Regierung 933
= = des Lands Appenzell	386	= = der Türkischen 497
= = der Graubünden	300	Nach Stiftung der Churfürsten 785
Von Anfang der 4. Monarcheyen.		Nach Erbauung der Stadt Solothurn 3924
Der Babylonischen	3970	= = der Stadt Zürich 3780
Der Persischen	=	= = der Stadt Rom 2549
Der Griechischen	2134	= = der Stadt Chur 1442
Der Römischen unter Giulio Cäsar	1848	Nach Einführung des alten Jul. Calender 1843
Nach der Bekhrung des ersten Christlichen		= = des neuen Gregorianischen 215
Kaisers Constantini Magis	1461	= = des Regensp. oder verbesserten 97

Ferner ist noch in beyden Calendern zu merken..

Der Julianische Periodus oder Stamm-Zahl ist 6510. Hieraus kommt die goldene Zahl 12, der Sonnenzyklus 14, die estermer Zahl 15. Epakte im neuen Calender 1. im alten 12. der Sonntags-Buchstab ist im neuen Calender A. im alten D.

Die Zeit zwischen Weihnacht und hr. Fasnacht ist im neuen Calender

9 Wochen, wird im alten 7 Wochen 3 Tag.

## Erläuterung der Zeichen welche in diesem Kalender vorkommen

Die 12 hml. Zeichen.	Die 7 Planeten.	Gesetzterschein	*	Gut Schräpfen
Widder	V	Saturnus	h	Gut Pflanzen
Stier	λ	Jupiter	Λ	Gut Eden
Zwilling	II	Mars	♂	Gut Akern missten
Krebs	Ω	Sonne	○	Gut Holz fällen
Leo	Ω	Venus	♀	Haar abschneiden
Jungfrau	IV	Merkurius	☿	Bed. u. der Buchst.
Waag	Δ	Mond	☽	Vormittag
Scorpion	m.		○	Gerade am mittag
Schuh	Ω	Die Aspecten.	○	Nachmittag
Steinbock	Ω	Zusammenkunst	○	Minuten.
Wassermann	Ω	Gegenschein	○	m.
Fisch	Ω	Gedritterschein	△	
		Gevierterchein	□	
				Mittelmäsig.

Ein schwarzes **F** bedeutet einen Feiertag, da man vor und nach dem Gottesdienst saumen und tragen darf. Ein rothes **F** bedeutet einen Feiertag, da saumen und tragen verboten ist. Ein Doppel **F** bedeutet einen hohen Feiertag.

I.	Alter Ziffer	2. Auf/ u. u. t.	Himmels-Erscheinung und Witterung	3. Tagl. st. v.	Neuer Ziffer
Monta	1 <b>Neu Jahr</b>	Der stebet	C. E. dn he. 1, 50 m.	Der Fahrer	8 35 12 <b>Wartus</b>
Freya	2 Abel, Seth	stebet	1, 50 m.	Fahrer	8 37 13 <b>XX Tag</b>
Samst	3 Elias, Enoch	auf	Δ ♀	zelt	8 39 14 <b>Hartus</b>
	1. Weisen aus Morgenland. E. Math.		2. Sonnen-Aufgang 7, 40 m. Unter 4, 20 m.		
<b>Sonnt</b>	4 <b>D</b> Isaac.	5 48	□ ♀	gemäß	8 42 15 <b>Maurus</b>
Monta	5 Elmon	6 54	✗ ♀ ✗	milt	8 44 16 <b>Marcellus</b>
Dienst	6 <b>H. 3 König</b>	7 56	♂ h	Winter	8 48 17 <b>Antonius</b>
Mitwo	7 Iudorus	9 12	* ♀	wetter	8 50 18 <b>Prisca</b>
Donst	8 Erdhardus	11. V.	9, 40 m. n.	○ in ✗	8 52 19 <b>Martha</b>
Freya	9 Julianus	10 12	♂ in V	m:	8 55 20 <b>Sebastian</b>
Samst	10 Samon	1 20	♀ in V	Nebel	8 58 21 <b>Agnes</b>
	2. Jesus lehrt im Tempel, Luc. 2.		2. Sonnen-Aufgang 7, 3 m. Unter 4, 28 m.		
<b>Sonnt</b>	11 <b>I</b> Diethelm	2 40	□ ♂	und	9 02 22 <b>Vincentius</b>
Monta	12 <b>A</b> riarius.	3 50	✗ ♀ ✗	Sonnen	9 2 23 <b>Emerentian</b>
Dienst	13 <b>20 Tag H.</b>	4 50	○ 6 ♀	schein	9 4 24 <b>Thimo heu</b>
Mitwo	14 <b>I</b> rael	5 10	♀ neben C	bald	9 7 25 <b>Pauli B.</b>
Donst	15 <b>M</b> aurus	6 20	C Erdferne	aber	9 10 26 <b>Policarpus</b>
Freya	16 <b>M</b> arcellus	Der	✗ ♀ ✗	unbes.	9 12 27 <b>Chrysostom</b>
Samst	17 <b>A</b> ntonius	gebet	○ 2, 20 m. V	stän-	9 14 28 <b>Carolus</b>
	3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2.		3. Sonnen-Aufgang 7, 23 m. Unter 4, 37 m.		
<b>Sonnt</b>	18 <b>2</b> Joh. Laur.	unter	□ 4	dig	9 16 29 <b>Valerius</b>
Monta	19 <b>M</b> ariha	6 50	✗ ♀ ✗	mit	9 18 30 <b>Adelgunda</b>
Dienst	20 <b>S</b> ebastian	8 12	♀ beym C	starken	9 20 31 <b>Virgilius</b>
Mitwo	21 <b>A</b> gnes	9 30	* h	Winden	9 23 1 <b>Belgitta</b>
Donst	22 <b>V</b> incentius	10 40	✗ ♀ ✗	und	9 26 2 <b>Lichtmeß</b>
Freya	23 <b>E</b> merentinana	11 50	□ 2 ♀	Schnee	9 29 3 <b>Blasius</b>
Samst	24 <b>T</b> himotheus	11. V.	9, 0 m. N.	ge-	9 32 4 <b>Veronica</b>
	4. Vom Aussäen, Math. 8.		4. Sonnen-Aufgang 7, 9 m. Unter 4, 5 m.		
<b>Sonnt</b>	25 <b>3</b> Pauli Pet.	1 4	* ♂	stör-	9 33 5 <b>Agatha</b>
Monta	26 <b>P</b> olicarpus	2 12	✗ ♀ ✗	ber	9 41 6 <b>Dorothea</b>
Dienst	27 <b>C</b> hrisostomus	3 20	○ h beym C	in den	9 44 7 <b>Richardus</b>
Mitwo	28 <b>E</b> Carolus	4 24	✗ ♀ ✗	Vergen	9 47 8 <b>Salomon</b>
Donst	29 <b>V</b> alerius	5 12	C Erdferne	sich	9 51 9 <b>Apolonia</b>
Freya	30 <b>A</b> delgunda	Der	8 h ♀	an-	9 49 10 <b>Eholastica</b>
Samst	31 <b>V</b> irgilius	stebet	○ 30 m. N.	halten	9 53 11 <b>Euphrosina</b>
	Der Vollmond den 2. hat Sonnenschein.			Das letzte Viertel den 8. ist Unbeständig.	
	Der Neumond den 17. hat starke Winde.			Das erste Viertel den 24. hat Schnee.	

Januarius , Jenner hat 31. Tag

Der Wassermann.



Zum Jenner viel Regen ohne Schnee, thut Blum Bergen und Thätern weh.

So es um diese Zeit, oder auch durch das ganze Winterquartal vorherrschet bedeutet es grosse Kälte.

Fortsetzung  
der Beschreibung von denen Schweizer-  
helden; welche sich durch ihre Tapferkeit  
in den Schweizerkriegen berühmt gemacht.

Nachtrag zur Sempacher Schlacht 1386.

In der Sempacher Schlacht schnitten die Edelleute mit Schwertern ihre Schnäbel von den Schuhen, damit sie desto besser zu Fuß den Schreizern sich entgegen stellen könnten. — Unter den Adelichen war Zemann von Reinfurt, der ließ sich auch seine Schnäbel ab, aber so ungücklich, daß er die Zehen mit weg schnitt. — Er schrie erbärmlich, und man mußte ihn auf die Seite bringen. — So rettete dieser sein Leben, seine Brüder kamen allein der Schlacht um, und Zemann war jetzt der Einzige noch übrige von dem Geschlecht, und hielt den Stamm durch seine nachherige Verheirathung.

Jahrmärkte.

N. B. Die Jahrmärkte sind nach dem neuen Calender und also eingerichtet, daß ein jeder alte Märkte, wenn solche gehalten werden, ordentlich verzeichnet finden wird wo aber a. C. steht, bedeutet es nach dem alten Calender.

Appenzell, wiev. nach H. 3 König.  
Bern, dienst nach XX Tag.

Cassel, den 6.

Erlach, den 30.

Fischbach, den 6.

Freyburg in Uechtland, den 5.

Glanz, den ersten dienst a. C.

Rüblis, den ersten Freyt ein Viehm.

Lucern, den 11.

Meyenbergs, den 25.

Nördlingen, den 30.

Nürnberg, den 1.

Olten, mont vor Lichtenf.

Perlingen, den 2ten mitw.

Rappachweil, wiev. vor Lichtenf.

Aheinfelden, donst. vor Lichtenf.

Schweiz, mont vor Lichtenf.

Seckingen, den 13.

Seerweiss bey der Schmidten, den 25.

a. C. ein Viehmarkt.

Sempach, den 2.

Solothurn, den ersten dienst.

Sursee, mont nach H. 3 König.

Teufen, alle ersten mitwochen, eines jeden Monats a. C. ein Viehmarkt.

Untersee, den letzten mitwoch.

Uznach, den 20.

Weil, dienst nach Lichtenf.

Winterthur, donst vor Lichtenf.

Zofingen, den 6.

2. Monat	Alter Hornung	Av a. u.	Himmels-Erscheinung und Witterung	Tagt a. m.	Neuer Hornung
5. Arbeiter im Weinberg, Math. 20.			Sonne: Aufgang 7, 1 m.	Unter 4, 59 m.	
Sonnt 1 Sept.	W auf	2 0 8	Es	9 57	12 Susanna
Monta 2 Lichtmess	6 45	△ h	Com	10 1	13 Jonas
Dienst 3 Blasius	7 50	△ ♂	men	10 4	14 Valentinus
Mitwo 4 Cleophas	8 9	✉ ♦	noch	10 8	15 Valentinus
Dienst 5 Agaiba	10 30	♀ in ✉	unbe-	10 11	16 Julianus
Freyta 6 Dorothea	11 50	△ 4	stan	10 14	17 Danatus
Samst 7 Richardus	A B.	3, 30 m. n.	Om ✉	10 17	18 Caspar
6. Gleichniß vom Saamen, Luc. 8.			Sonne: Aufgang 6, 49 m.	Unter 5, 11 m.	
Sonnt 8 Salom.	1 24	□ 4	diges	10 20	19 Mansuetus
Monta 9 Apollonia	2 36	△ h	Win-	10 23	20 Eucharius
Dienst 10 Scholastica	3 40	□ 4	ter	10 26	21 Felix
Mitwo 11 Euphrosina	4 30	Erdferne	wetter	10 30	22 Peter
Dienst 12 Susanna	5 5	✉ ♦	mit	10 33	23 Joshua
Freyta 13 Jonas	5 50	✉ ♦	Schne-	10 36	24 Mathias
Samst 14 Valentinus	Dere	* ♂	und	10 40	25 Victor
7. Blinde am Wege, Luc. 18.			Sonne: Aufgang 6, 38 m.	Unter 5, 22 m.	
Sonnt 15 Hr. Fasnacht	gehet	8, 25 m. n.	Kate	10 43	20 Hr. Fasn.
Monta 16 Julianus	unter	4 u. ben	rath	10 45	7 Sara
Dienst 17 Denatus	8 20	✉ ♦	Winde	10 49	8 Fas Dienst
8. Anbruch des Tages um 4, 45 m. Abscheid um 5, 16 m.					Merj
Mitwo 18 Aschermittwo.	9 40	* h	ver	10 53	1 Albinius
Dienst 19 Joh Caspar	10 50	* 4	mischte	10 56	2 Simplicius
Freyta 20 Eudarius	u. B.	✉ ♦	Zeit	11 0	3 Kun guna
Samst 21 Felix B.	0 6	✉ ♦	an	11 4	4 Adela
8. Versuchung Christi., Math. 4.			Sonne: Aufgang 6, 26 m.	Unter 5, 34 m.	
Sonnt 22 Invoc. Peter	1 8	△ 4	halten	11 8	5 Invoc.
Monta 23 Joshua	2 15	✉, 36 m. B.	within	11 12	6 Adolin
Dienst 24 Mathias	3 0	* ♂	aber	11 16	7 Thom
Mitwo 25 Fronfasten	3 50	Erdfalte	besser	11 20	8 Fronfasten
Dienst 26 Restor	4 41	✉ ♦	Wetter	11 23	9 Francis.
Freyta 27 Sara	5 45	△ ♂	mit	11 26	10 Alexander
Samst 28 Leander	Dere	♀ u. ✉	Oschein	11 29	11 Euphrosina

Das leise Viertel den 7. hat Schnee      Der Neumond den 15. ist Rubeständig.  
Das erste Viertel den 23. hat Nebel und Sonnenchein.

Der Fisch.



Wann der Hornung warm ist, soll man das Futter zu rathen, weil es einen kalten Frühling bedeutet.

So lang die Vogel vor Lichtenf singen, so lang schweigen sie hernach still.

Heini von Uri.

Eine sehr alte Handschrift mödhet, daß dieser Hofsarr mit dem Herzog Leopold von Oesterreich in der Sempacher Schlacht gewesen, und erzählt zugleich folgendes von ihm. „Der Herzog hatte einen Narr von Uri gebürtig, der war Ihme sehr lieb: Zum selben sagten d'e Hofsunker: Heini! deine Landleut sind grade dort vor uns in dem Wald, warum gehest du nicht auch zu ihnen, und grüsst sie? Treiben also ihr Fazwerk mit dem Narr.“

Der Narr aber, als man seiner yicht achtete, ließ er dem Wald zu, und kam in die Wachten: Die siengen an und fragen ihn so viel und lang, bis daß sie vermerkten, was er für einen Gefell wäre, hiessen ihn gehen, und wiederum zu seinem Herren lauszen; weil er aber bei seinem aufhalten was schiket es sich, das die 4 Panner eben neulich zusammen schwuren, und daß sie von einander nicht weichen wollten, bis in den Tod hinein. Das hat der Narr gesehen, darum als er wieder zu dem Herzog

B

unge-

Altkirch, donst. nach al: Fasnacht.  
Appenzell, mitw. nach Lichtenf.  
Arau, den letzten Mittwoch.  
Arberg, mittwoch vor Veier Stuhlf.  
Bern, am Fasnachtstag.  
Biberach, am Fasnachtstag.  
Bischofszell, donst. vor Fasnacht.  
Bremgarten, am Aschermittwoch.  
Brugg, den 2 ten dienst.  
Bülach, dienst. nach Mathias.  
Clesen, mont. nach Invoc.  
Diessenhofen, mont. nach Lichtenf.  
Egg, mitw. nach Aschermittwoch.  
Gütingen, dienst. vor Mathias.  
Hauptwil, mont. nach Lichtenf.  
Herisau, freit. nach al: Fasnacht.  
Ilanz, den ersten dienst a. C.  
Langenau, den letzten mittwoch.  
Lanser, den 14.  
Lenzburg, donst. nach Lichtenf.  
Lichtensteig, mont. nach Lichtenf.  
Lucern, 8 Tag vor Fasnacht.  
Neuenburg, den 3.  
Ossingen, den 9.  
Peteringen, den 2 ten donst.  
Schaffhausen, dienst. nach Invoc.  
Schwellbrunn, dienstag nach Lichtenf a. C.  
Seewiess bey der Schmidten, den 20.  
a. C. ein Viehmarkt.  
Solenbürn, dienst. nach al: Fasn.  
Thun, samst. vor Invoc.  
Weil, dienst. nach Lichtenf.  
Weinfelden, mittwoch vor Fasnacht.  
Zofingen, am Aschermittwoch.

Argwohn.

Der unwissende Argwohn, nimmt das unbekannte für bekannt, die Muthmaßungen für Gewisheit, und den Schein für Wahrheit auf. Wie viel verlustiger wäre es, von dem Nächsten nach der Liebe zu urtheilen, weil uns seine Umstände noch viel unbekannter sind, als unsere eigenen?

3. Monat	Alter Mers	A. u. m.	Himmels- Erscheinung und Witterung	Fa. l. m.	Neuer Mers
9.	Cananc. des Melkin, Luc. 11.		Sonnen- Aufgang 6, 13 m. Unter 5, 47 m.		
Sonnt	1 Rem.	st het	11, 20 m. N. Dieser	11 33 12	Gregorius
Mont	2 Simplicius	au	* h ♂	11 36 13	Nicophorus
Dienst	3 Eugenius	7 6	△ h	11 40 14	Mechtilis
Mittwo	4 Avraan	8 3	□ 4	11 44 15	Longinus
Donni	5 Fr. deric. is	9 10	♂ ○ 4	11 47 16	Herebertus
Freya	6 Fridolin	10 20	△ 4	11 50 17	Gertrud
Samst	7 Perpetua	11 30	□ ♀	11 53 18	Gabriel

10.	Der Sturme redt, Luc 11.	Sonnen- Aufgang 6, 2 m. Unter 5, 58 m.			
Sonnt	8 Oculti	A. B.	□ 4	Wetter	11 56 19 Joseph
Monta	9 Francisca	○ 44	○ m v. ○ in V	12 0 20	Emanuel
Dienst	10 Alexander	1 50	Tag u. Nacht gleich	12 4 21	Benedictus
Mittwo	11 Kündgold	2 44	Frühlingsansang.	12 7 22	Mitfasten
Donni	12 Gregorius	3 40	□ ♂	12 10 23	Fidelin
Freya	13 Nicophorus	4 20	♀ beym C	12 13 4	Gustavus
Samst	14 Zacharias	5 0	□ h	12 16 25	M. Verl.

11.	Iesos speist 5000. Mann, Joh. 6.	Sonnen- Aufgang 5, 50 m. Unter 6, 10 m.			
Sonnt	15 Patate	5 30	* ♂	und	12 20 26 Eucherius
Monta	16 Herebertus	Der C	† 8	Reissen	12 24 27 Kirprech
Dienst	17 Gertrud	gehet	11, 30 m. V	mit h	12 28 28 Prisca
Mittwo	18 Gabriel	unter	* 4	aber	12 31 29 Euchistos
Donni	19 Joseph	9 50	♂ beym C	unbe	12 34 30 Quirinus
Freya	20 Emanuel	11 0	□ h 4	stān	12 3 31 Walbina
Samst	21 Benedictus	A. B.	+	dig	12 4 1 H. Hugo

12.	Steinigung Christi, Joh. 8.	Sonnen- Aufgang 5, 39 m. Unter 6, 21 m.			
Sonnt	22 Iudica	0 10	h beym C	mit	12 44 2 Abundus
Mont	23 Hernio	1 12	4 in V	Schnee	12 48 3 Venatus
Dienst	24 Gustavus	2 5	1, 50 m. N.	in	12 52 4 Iridorus
Mittwo	25 Maria Verl.	2 40	Erdenhāe	Bergen	12 56 5 Marialis
Donni	26 Egerius	3 30	+	und	13 1 6 Gerennias
Freya	27 Kyp eht	4 20	+	in	13 5 7 Celestius
Samst	28 Prisca	4 45	♀ in V	den	13 8 8 Vulsonius

13.	Einzug Christi, Math. 21.	Sonnen- Aufgang 5, 26 m. Witter 6, 34 m.			
Sonnt	29 Palmes	2 5 10	♀ in V	Thā	13 10 9 Paraphin
Mont	30 Quirinus	Der C	♂ ♀ ♀	ser	13 12 0 Alexander
Dienst	31 Walbina	st het	○, 30 m. V. Nege	13 15 11 Leo	

Der Vollmond den 1. hat schön Wetter.  
Der Neumond den 17. ist unbeständig.

Das erste Viertel den 9. hat Sonnenschein.  
Das erste Viertel den 24. hat late Ostwinde.

Der Widder.



So viel Nebel im Merzen, so viel Wetter im Sommer, so viel Thau im Merzen, so viel Reissen um Pfingsten und Nebel im Augstmonat.

Der Merzen Staub bringt Gras und Laub.

ungestüm kam, sagte wie er bey seinen Landsleuten gewesen, die haben alle ihre Händ aufgehebt und geschworen ihne den Herzog Tod zu schlaßen, deshalb solle er da nicht bleiben, sondern hinter sich stehen, und da nicht streiten: Das treib er so greulich, daß sich der Herzog darab entsezt, und den Marren auf Sunsee fertigen, nur daß er schwiege.

Und so blieb also der Hofnarr am Leben, und der Herzog ward im Treffen erschlagen. Hätte mancher dem Rath eines Einfältigen gefolgt, er wäre besser dabei gefahren, als mit der vermeinten Klugheit, die sich gar oft selbst die Nase verbrennt.

Ulrich Rotach von Appenzell.

A. 1405. bey der Schlacht auf Gaiß am Stoss, hat von vielen andern aus Ulrich Rotach von Appenzell den Ruhm einer besondern Tapferkeit erworben: Indeme er auf der Seiten, auf einmahl von 12 Österreichischen Soldaten angefallen worden:

Appenzell, mitwoch nach Mittfast. Bogen, auf Mittfasten. Arbon, mitwoch vor Palmtag. Breytsach, dienstag nach Latare. Burgdorff, den ersten mitwoch. Castiel, den 9. Elgg, auf Georgi. Gaiß, den ersten dienstag a. C. Hergen, den ersten donstag. Ilanz, den ersten dienstag a. C. Kämpfen, mont. nach Joseph. Ryburg, den 22. Rüblis, den 22. a. C. Münpelgard, samstag vor Latare. Nieuburg am Rhein, auf Mittfast. Nieubreytsach, den 19. Oetikon, donstag nach Oeculi. Reichensee, den 17. Schweiz, den 17. Seckingen, den 6. Sewies, den 20. a. C. Solethurn, dienst. nach Mittfasten. Sonthofen, dienstag nach Joseph. Untersee, den ersten mitwoch. Ury, dienstag vor Osteren. Vilmergen, den 22. Weiler im Allgäu, den ersten Freitag, und dann alle 14 Tag bis Osteren. Willisau, montag vor Fridolin. Zell am Untersee, den 20.

Einsamkeit.

Vergnügen ist nicht nur an Geld und Gut gebunden.

Und der hat eben nicht das schlimste Thell gefunden.

Obgleich kein Zeitenbuch von seinen Thaten schreibt.

Der in der Einsamkeit den stillen Wandel treibt.

4. Monat	Alter April	Aus- u. Uni-	Himmels- Erscheinung und Witterung.	Tagl. st. m.	Neuer April
Mitwoch	1 Hugo	8 30	* h 4	Das	13 18 12 Julius
Donst.	2 Hohendonstag	9 20	δ ♂	unbe-	13 22 13 Hohendon-
Freytag	3 Charsfreytag	10 45	✚ ☽ ✚	stän-	13 25 14 Charsfreyt.
Samst.	4 Isidorus	11 50	Δ 4	dige	13 28 15 Theodorus
14. Auferstehung Christi, Marc. 8. Sonnen- Aufgang 5 15 m. Unter 6, 45 m.					
Sonnt.	5 Osterdag	11. V. 0 0	○ in II	Wetter	13 31 16 Osterdag
Monta	6 Ostermontag	0 50	✚ ☽ ✚	hat	13 35 17 Ostermont
Dienst.	7 Celestinus	1 51	○ Erdferne	dieser	13 38 18 Dienst ✚
Mitwoch	8 Maria	2 30	6 30 m. v.	○ in 8	13 4 19 Wernerus
Donst.	9 Sybilla	3 15	Δ h	Zeit	13 44 20 Hermann
Freytag	10 Ezechiel	3 40	☽ in 8	meist	13 45 21 Anshelmus
Samst.	11 Leo V.	4 0	○ ○ ☽	die	13 52 22 Sigismund
15. Verschlossene Thür, Joh. 20. Sonnen- Aufgang 5 4 m. Unter 6, 59 m.					
Sonnt.	12 Quasimo	4 40	△ ♂	Ober-	13 55 3 Georg
Monta	13 Egesippus	5 0	* ♂	hand	13 58 4 Albertus
Dienst.	14 Tiburtius	Deit	✚ ☽ ✚	mit	14 2 25 Marcus
Mitwoch	15 Theodorus	gehet	○ 11, 40 m. N.	Kühlen	14 6 26 Anacletus
Donst.	16 Daniel	unter	* h ♀	Winde	14 9 27 Anastasius
Freytag	17 Rudolph	9 0	* h 4	und	14 1 28 Vitalis
Samst.	18 Christoph	10 0	✚ ☽ ✚	Regen	14 4 20 Peter
16. Vom guten Hirten, Joh. 10. Sonnen- Aufgang 4, 52 m. Unter 7, 18 m.					
Sonnt.	19 Miseric.	1 6	△ ♀	anhalten	14 16 30 Waldburg
Anbruch des Tags um 2, 39 m. Abschled um 9, 21 m.					
Monta	20 Hermann	11. V. 0 0	✚ ☽ ✚	mithin	14 19 1 Ph. Jac. ✚
Dienst.	21 Anshelmus	0 50	○ Erdnähe	mehr	14 22 2 Athanasius
Mitwoch	22 Cajus	1 12	1 7, 40 m. N.	warmen	14 25 3 Herib.
Donst.	23 Georg	2 0	☽ in II	Sonnens-	14 28 4 Monica
Freytag	24 Albertus	2 40	✚ ☽ ✚	schein	14 3 5 Gotthard
Samst.	25 Marcus Ev.	3 0	* h ♀	und	14 33 6 Joh. D.
17. Nach trübsal Freud, Joh. 16. Sonnen- Aufgang 4 42 m. Unter 7, 18 m.					
Sonnt.	26 Jubilate	3 30	△ h	anges	14 36 7 Juvenaliss
Monta	27 Anastasius	4 0	✚ ☽ ✚	nähm	14 39 8 Mich.
Dienst.	28 Vitalis	Den	* h ♀	Witter	14 42 9 Beatus
Mitwoch	29 Peter M.	stehet	10, 40 m. N.	zu	14 45 10 Gordian.
Donst.	30 Waldburg	ans	☽ ♀	hoffen	14 48 11 Mamerius

Das letzte Viertel den 8. ist unbeständig. Der Neumond den 15. hat meist Regen.  
Das erste Viertel den 22. hat Sonnenchein. Der Vollmond den 29. hat noch kalte Winde.

Der Stier.



Das Aprillwetter ist insgemein wie der Jungfern Stun,  
nemlich veränderlich.

Dürrier April ist nicht der Bauren Will, sonder Aprill  
Regen ist ihnen gelegen.

Er aber stellte sich mit seiner Hallparten an das  
Ee einer Vieh-Hütten, und hat sich nit nur eine  
lange Zeit seiner Feinden erwehret, sondern 5 von  
denselben getötet. — Endlich da die Feinde sahen,  
dass sie ihme auf solche Weise nicht beklommen kön-  
nen, steckten sie hinten her die Vieh-Hütten mit  
Feuer an. — Der tapfere Appenzeller wollte sich  
lieber samt der Vieh-Hütten lassen verbrennen,  
als in die Gewalt der Feinde ergeben, hat auch  
so lange gesuchten bis er endlich mitten in den Flam-  
men, seinen heldenmuthigen Geist aufgeben müssen.

Die Schlacht bey St. Jacob.

St. Jacob ist nur eine Viertelstunde von der  
Stadt Basel. Hier auf diesem Todtenhügel liegen  
nahe bey zweytausend brave Eidgenossen begraben;  
und auch über 7 tausend erschlagene Feinde. Fast  
ohne Beispiel ist der Heldenmuth eines so kleinen  
Haussens, da sich 16 bis 18 hundert Eidgenossen

Augsburg, 8 tag nach Ostern  
Baden, den 23.  
Bern, dienst. nach Quasimodo.  
Berner, dienstag auf Georg.  
Bremgarten, am Osternitwoch.  
Damms, den ersten dienst.  
Eglisau, den 23.  
Egg, mitwoch nach Georg.  
Ermatingen, den 15.  
Fideris, den ersten dienstag a. C.  
Frankfurt, auf Ostern.  
Fürstenau, auf alt Georg.  
Gais, den ersten dienstag.  
Glarus, auf alt Georg.  
Herisau, auf alt Georg.  
Heiden, auf alt Georg.  
Hundweil, 14 Tag vor der Lands-  
gemeind am dienstag.  
Langnau, den letzten mitwoch.  
Lauffenburg, am Osterdienst.  
Leipzig, auf Jubilate.  
Mülhausen, am Osterdienst.  
Peterlingen, donst. nach Ostern.  
Rankweil, den 4. und 15.  
Rapperschweil, am Osternitwoch.  
Rheinegg, mitwo. nach Georg.  
Rheinfelden, den letzten donstag.  
Richenschweil, dienst. nach Georg.  
Schiers, auf alt Georg.  
Schrinz, in Bündten den 2.  
Schwellbrunn, dienstag nach der  
Landsgemeind.  
Sierre, den 20. a. C. Vieh.  
Solothurn, am Osterdienst.  
Stedbohrn, den letzten donst.  
Stein am Rhein, mitwo. nach Georg.  
Sulz, den 10. a. C.  
Urnäsch, donst. vor der Landsgem.  
Vallendas, den 2 ten dienst. a. C.  
Vivis, den 27.  
Wädenschweil, den ersten dienst.  
Weil, auf Georg.  
Zofingen, am Osterdienst.  
Zug, am Osterdienst.

5. Monat	Alter May	Auf zu. Unt.	Himmels- und Witterung	st. m. Tagl.	Neuer May
Freyta 1	Philip Jacob	9 20	8 ♂	Dieser	14 50 12 Pancratius
Samst. 2	Athanasius	10 30	8 ♀	May	14 52 13 Servatius
18.	Jesus verheißt den Erbster, Joh. 16.	Sonnen- Aufgang 4. 32 m.	Unter 7. 28 m.		
Sonnt. 3	Cant. + Ers.	11 30	□ 4	hat	14 54 14 Bonifacius
Mont. 4	Monica	A. B.	✗	frucht-	14 57 15 Sophia
Dienst. 5	Gotthard	0 40	✗	bar	15 16 Joh. Nep.
Mitwo. 6	Joh. Conrad	1 20	* 4	Wetter	15 5 1 Ubalodus
Donst. 7	Jureinalis	1 56	□ ♀	mit	15 8 18 Venatus
Freyta 8	Stanislaus	2 20	○, 34 m. B.	Regen	15 10 9 Bonifacius
Samst. 9	Beatus	2 45	○. in II	und	5 12 0 Christian
19.	So ihr den Vater blitjet, Joh. 16.	Sonnen- Aufgang 4. 25 m.	Unter 7. 35 m.		
Sonnt. 10	Rogate	3 0	* ♀	Sonnen-	15 14 21 Constan
Monta 11	Mamertus	3 3	○ ♀	schein	15 16 22 Heaa
Dienst. 12	Pancratius	3 56	✗	zuweilen	15 18 23 Dieterich
Mitwo. 13	Servattus	4 20	✗	wird	5 20 24 Johanna
Donst. 14	Aufahrt	Deit.	* 2 ♂	sich	5 2 25 Aufahrt
Freyta 15	Melchior	gehet	○ 9. 28 m. B.	der	5 24 26 Beda
Samst. 16	Hiob	unter.	* ♀	Dommer	15 26 27 Joh. Paul
20.	H. Geistes Zeugniß Joh. 14.	Sonnen- Aufgang 4. 18 m.	Unter 7. 42 m.		
Sonnt. 17	Exaudi	10 40	○ 6 ○ ♀	hören	5 27 28 Wilhelm
Monta 18	Isabella	11 20	□ 4	lassen	5 22 9 Maximilian
Dienst. 19	Pontentiana	11. B.	✗ Erdnähe	mit	15 29 30 Felix
Mitwo. 20	Christian	○ 5	✗	ab	5 30 31 Petronella
	Abbruch des Tags um 1. 20 m.	Abschied um 10. 38 m.	Brachmonat		
Donst. 21	Constantinus	○ 40	□ ♀	wechselt	5 31 1 Nicodemus
Freyta 22	Helena	○ 56	○ 1. 10 m. B.	den	5 32 2 Marcellus
Samst. 23	Dieterich	1 20	✗	Winde	5 33 3 Erasmus
21.	Sendung des H. Geistes, Joh. 14.	Sonnen- Aufgang 4. 13 m.	Unter 7. 47 m.		
Sonnt. 24	Pfingsten	1 55	□ 4	und	15 34 4 Pfingsten
Monta 25	Pfingstmont	2 0	Urbanus	warmen	15 35 5 Pfingstm.
Dienst. 26	Beda	2 28	* ♀ 4	Sonnen-	15 36 6 Dienst
Mitwo. 27	Fronfasten	3 0	✗	schein	15 37 7 Fronfasten
Donst. 28	Wilhelm	Deit.	* 4 ♂	immer	15 38 8 Medardus
Freyta 29	Maximilianus	stehet	○. 20 m. n. S. unsi.		9 Prinus
Samst. 30	Petronella	auf	○	anhal-	15 40 10 Onophrion
22.	Von der Wiedergeburt, Joh. 3.	Sonnen- Aufgang 4. 9 m.	Unter 7. 51 m.		
Sonnt. 31	Dreyfaltigkeit	9 0	□ 4	ten	15 4 11 Barnabas

Das leste Viertel den 8. ist fruchtbar. Der Neumond den 15. ist unbeständig.

Das erste Viertel den 22. hat Sonnenschein. Der Vollmond den 29. hat warm Wetter.

Die Zwilling.



Wann es in diesem Monat kalt und viel Reisen giebt, so ist es der Frucht und den Reben schädlich.

Wann es in diesem Monat oft donnert, so bedeutet es ein fruchtbare Jahr.

einer Armee von 40 tausend Franzosen Puhn entgegen setzte. Der 26 te August im Jahr 1444 war dieser mißwürdige Tag. Das Gemetzel dauerte von früh Morgens bis zu Untergang der Sonne; als nur noch 20 Eidgenossen lebend übrig waren. Die Eidgenossen, die hier den rühmlichen Helden tod starben, waren aus den meisten Cantonen — Ein Franzose, der triumphierend über das erschlagene Heldenheer hin ritt rief lachend: "Wir baden in Rosen!" Voll Erbitterung ris noch ein röchelnder Eidgenosß, einen Stein vom Boden und warf ihn dem Praller an die Stirne, daß er an seiner Seite dah n sank.

Eine gleiche Tapferkeit that Benedikt Fontana, im Schwabenkrieg in der Schlacht auf der Malser-Helde, als er eben so verwundet wurde daß ihm die Därme aus dem Leibe fielen, die er mit der einen Hand hießt, während dem er mit der andern socht. — Es tharten auch bey diesem Schwabenkrieg Heinrich Wolleb von Uri, Wala von Glarus, ja andere mehr Wunder der Tapferkeit.

Überschwendi den ersten montag.  
Altstädien, den ersten mitwo. a. C.  
In der Eck, den 2.  
Appenzell, den ersten mitwoch.  
Arau, dienst vor Aufsahrt.  
Bischofszell, montag vor Aufsahrt.  
Bregenz iuder W. vordem Lindauer  
Bremgarten, am Pfingstmitwo.  
Chur, den 1. a. C.  
Closers im Preigau, den 16 a. C.  
Cavos, den 10. a. C.  
Dorrenbieren am Pfingstdienst  
Ems, mitwoch vor Pfingsten.  
Greyburg in Uechtland, den 3.  
Geslis, den 14.  
Goulieden, den ersten montag.  
Jenaz, den 18. a. C.  
Jlang, den ersten dienst a. C.  
Kempten, den 10.  
Rüblis, den 18. a. C.  
Lauffenburg, am Pfingstdienst.  
Lenzburg, den ersten mitwo.  
Lindau, den ersten samst.  
Lucern, 14 Tag vor Aufsahrt.  
Mellingen, am Pfingstmitwo.  
Rankweil, den 2. und 15.  
Rapperschweil, am Pfingstmitwo.  
Roschach, donst vor Pfingsten.  
Roggel, den ersten samstag, und  
dann alle samstag bis auf Johanni.  
Savien, den 2ten montag a. C.  
Schaffhausen, am Pfingstdienst.  
Solothurn, dienst nach Erzub.  
Straffen, den 1.  
St. Gallen, samst vor Aufsahrt.  
Urmetn, den 2ten Freyt a. C.  
Weinfelden, den 3.  
Weyl, der ersten dienst.  
Willisau, den 4.  
Winterthur, donst vor Aufsahrt.  
Zofingen, am Pfingstdienst.  
Zug, am Pfingstdienst.  
Zurzach, am Pfingstdienst.  
Zürich, den 1.

6. Monat	Alter Brachmonat	U. Auf u. Unt.	Heimmels- und Witterung	Tagl. st. m.	Neuer Brachm.
Montag	1 Nicodemus	10 36	6 4	Regen	15 43 12 Basiliides
Dienstag	2 Joh. Jacob	11 20	C Erdferne	und	15 44 3 Anton v. P.
Mittwoch	3 Erasmus	11 56	* 4	immer	15 45 14 Ruffinus
Donstag	4 Erynnis	12 0	6 h	feuchte	15 46 15 Fronleich.
Freitag	5 Bonifacius	12 20	6 0	Wic.	15 46 16 Gustina
Samstag	6 Gottfrid	12 50	C 4, 6 m. N.	ter	15 47 17 Arnold
23. Vom reichen Mann, Lu. 16. Sonnen-Aufgang 4, 7 m. Unter 7, 53 m.					
Sonnt	7 Casimirus	1 8	h in C	ung	15 47 18 Marcellus
Montag	8 Medardus	1 32	g in II.	an	15 48 19 Gervasius
Dienstag	9 Primus	1 56	Längstertag	halten	15 48 20 Sylvarius
Mittwoch	10 Onophreion	2 20	C in C 1, B.		15 48 21 Albanus
Donstag	11 Barnabas	2 48	Sommersanfang.		15 48 22 1000 R.
Freitag	12 Basilides	3 0	Deit	bald	15 47 23 Edstrud
Samstag	13 Abigael	3 40	gehet	5, 16 m. n. sichtbare	15 47 24 Joh. Tauf
24. Vom grossen Abendmahl Luc. 14. Sonnen-Aufgang 4, 7 m. Unter 7, 53 m.					
Sonnt	14 2 Ruffinus	unter.	C Finsterniß, aber	15 46 25 Prosper	
Montag	5 Vitus	10 0	h, g beim C ange-	15 46 26 Hagelfevr	
Dienstag	6 Gustina	10 30	C Erdnähe	nähm	15 45 27 7 Schläffer
Mittwoch	7 Hortensia	10 50	† † †	Wetter	15 45 28 Leo Papst
Donstag	8 Adolph	11 20	† † †	mit	15 44 29 P. Pauli
Freitag	9 Gervasius	11 40	g 4	warmen	15 43 30 Paull G.
Anbruch des Tages um 1, 3 m. Abschled um 10, 57 m. Heumonat					
Samstag	20 Sylvarius	III. B. 1 7, 40 m.	Sonnen	15 42 1 Theobaldus	
25. Vom verlohrnen Schaf, Luc. 15. Sonnen-Aufgang 4, 9 m. Unter 7, 53 m.					
Sonnt	21 3 Albinus	0 20	△ h	schein	15 41 2 M. Heims.
Montag	22 10000 Ritter	0 36	† † †	und	15 40 3 Cornelius
Dienstag	23 Balthasar	1 0	□	daher	15 39 4 Ulrich
Mittwoch	24 Joh. Täuffer	1 40	g g	schön	15 38 5 Anshelmus
Donstag	25 Eberhard	2 0	△ h	Heu	15 37 6 Jesajas
Freitag	26 Joh. Paul.	2 44	† † †	wet	15 36 7 Joachim
Samstag	27 7 Schläffer	Der C	* g	ter	15 34 8 Killian
26. Wallen im Auge Luc. 6. Sonnen-Aufgang 4, 14 m. Unter 7, 46 m.					
Sonnt	28 4 Benjamin	stehet	2 50 m. B.	Juges	15 32 9 Erylaus
Montag	29 Peter Pauli	auf.	C Erdferne	war	15 31 10 7 Brüder
Dienstag	30 Pauli Gedäch.	10 20	g g	ten	15 30 11 Kahel

Das letzte Viertel den 6. hat Regen. Der Neumond den 13. ist unbeständig.  
Das erste Viertel den 20. hat syon Wetter. Der Vollmond den 28. hat Sonnenschein.

Der Krebs.



Ein därrer Brachmonat bringet ein schlechtes Jahr, so er  
allzu naß, leeret er Scheuren und Fäss, hat er aber je zu weilen  
Regen, dann gicht er reichen Seegen.

Wann das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land  
arm an Früchten.

Treue Standhaftigkeit der Schweizer  
Weiber im Schwabenkrieg.

Die Bündner Weiber, welche durch eine be-  
herzte Antwort den Feind erschreckten, zeigen da-  
durch, wie auch sie treues Interesse für die Erhal-  
tung ihres Vaterlandes hatten. Sie beweisen  
Uner schrockenheit und Standhaftigkeit. — Als ein-  
mal 500 Kaiserliche Soldaten aus dem Innthal  
bis nach Schlins, im Gottshausbunde einge-  
drungen. Die meisten Leute im Dorfe hatten eine  
Leiche zur Kirche begleitet. Ein Weib, welches bey  
Hause für die Leidtragenden ein Todtentmal zurißete,  
wurde plötzlich vom kriegerischen Schwarm über-  
rascht und gefragt: Für wen das Gastmal be-  
stimmt sey? Mit schreller Geistesgegenwart an-  
wortete die Kächtn: Für die sogleich anrückenden,  
endgödöischen Hilfstruppen. Ohne sich zu be-  
sinnen entploß auf einmal die Kriegesschaar. —

Unger

Uebone, den letzten dienst.  
Badenweiler, mont. nach Dreyf.  
Biel, den 8.  
Bischöfzell, denfti nach Grönlichn.  
Bondorf, den 29.  
Brunnen, den letzten mitro.  
Davos, den 24. a. E.  
Feldkirch, den 24.  
Kemten, den 29.  
Lichtensteig, mont. nach Dreyf.  
Morsee, den 15.  
Münzelgärd, samst. nach Dreyf.  
Neuenburg, den 22.  
Neustadt, den letzten donft.  
Nevis, den 24.  
Olten, montag vor Johanni.  
Ravensburg, den 15.  
Roggel, den 23.  
Rottweil, den 24.  
Salez, auf Johanni, so dieser oder  
Micheli aber auf den Sonntag fällt,  
am Samstag vorher.  
Strassburg, den 24.  
St. Antoni im Breitgäu, den ersten  
dienstag a. E. Biehn.  
Sursee den 26.  
Ulm, den 15.  
Weil, dienft. nach Dreyfaltigkeit  
Zürich, 14 Tag nach Pfingsten.

Höflichkeit.

Übermachte Höflichkeit, ist oft  
verdrüslicher als Grobheit.

Mit erzwinguer Höflichkeit al-  
les übertreffen wollen; Ist ein sehr  
verhaftes Ding, welches kluge  
meiden sollen.

Zeige dich in solchen Sachen  
nicht zu rauch und nicht so zart,  
gemähte Grobheit ist zuweilen bes-  
ser, als die zu weichen Sittenart.

7. Monat	Aller Heumonat	Cl. Auf u. Unt.	Himmels- Erscheinung und Witterung.	Tagl. m. st.	Neuer Heumonat
Mitwo	1 Theobaldus	20 50	6. ♀	Dieser 15 29 12	Herino
Donst.	2 Maria Helm.	21 40	8. ♀	Zeit 15 28 13	Heinrich
Freya	3 Cornelius	21 56	✚ 2	ver- 15 26 4	Bonaventur
Samst	4 Ulrich	22 1. V.	6. ♂ ♀	ander- 15 24 15	Margaretha
27. Balken im Auge, Luc. 6.					
Sonnt	5 4 Anshelmus	0 20	4. ♂	Unter 7 41 m.	
Monta	6 Jesaias	0 48	5. ♂ m. V.	lich 15 21 16	Ruth
Dienst	7 Joachim	1 20	6. 4.	Wetter 15 19 17	Alexius
Mitwo	8 Kilian	1 58	✚ 2	mit 15 17 18	Syphor.
Donst.	9 Eryllus	2 40	♀ in ♀	Donner 15 15 19	Rosina
Freya	10 7. Brüder	3 20	△ 4	und 15 13 20	Arnold
Sam	11 Kabel	3 49	○ in ♀ o. N.	Regen 15 1 21	Arbogast
28. Christus lehrt im Schiff, Luc. 5.					
Sonnt	12 5 Joh. Ulrich	De: C	Sonnen- Aufgang 4 26 m.	Unter 7 34 m.	
Monta	13 Heinrich	gehet	Orionsansang	mehr 15 7 23	Apollonia
Dienst	14 Bonaventura	unter	● 0, 12 m. v.	5 24	Christina
Mitwo	15 Margaretha	9 20	Erdfähre Sonnen-	3 25	Jacob
Donst.	6 Ruth	9 48	* ♂	scheln 15 0 26	Anna
Freya	7 Martha Barb.	0 0	♀ in ♀	und 14 58 27	Pantheon
Samst	8 Hartmann	10 30	✚ 2	Honig 14 56 28	Zazarus
29. Pharisäer ruht, Math. 5.					
Sonnt	19 6 Rosina	10 42	4. 50 m. N.	juge 14 52 30	Jacobea
Monta	20 Arnold	11 6	△ ♂	warten 14 50 31	Germanus
Anbruch des Tages um 2, 13 m. Abschied um 9, 47 m.					
Donst	21 Arbogast	11 30	△ ♀	Augstmonat	
Mitwo	22 Maria Magd.	11 56	✚ 2	mitler 14 48 1	Peter R.
Donst	23 Apollonia	12. V.	♀ in ♀	weil 14 45 2	Moses
Freya	24 Christina	0 34	♂ ♂	ans 14 42 3	Steph.
Samst	25 Jacob	1 26	♂ ♀	theils 14 40 4	Dominicus
30. Jesus speist 4000 Mann, Mat. 8.					
Sonnt	26 7 Anna	Der C	6. ♂ ♀	Sonne- Aufgang 4 43 m.	Unter 7, 17 m.
Monta	27 Anna Cathrin	stehet	6. 20 m. N.	schwere 14 34 6	Berkl.
Dienst	28 Anna Elisabeth	auf.	Erdferne	Ge- 14 32 7	Afra
Mitwo	29 Anna Regina	8 30	♂ ♂ ○	witter 14 30 8	Emiacus
Donst	30 Jacobea	9 20	* ♂	jube- 14 27 9	Romanus
Freya	31 Germanus	9 56	△ ♂	sor- 14 24 10	Laurenz
Das letzte Viertel den 6. hat viel Regen.					
Der Neumond den 13. hat Sonnenchein.					
Das erste Viertel den 19. hat warm Wetter.					
Der Vollmond den 27. ist unbeständig.					

Das letzte Viertel den 6. hat viel Regen.

Das erste Viertel den 19. hat warm Wetter.

Der Neumond den 13. hat Sonnenchein.

Der Vollmond den 27. ist unbeständig.

Julius , Heumonat hat 31 Tag.

Der Löw.



Wann die Sonne in den Ebnen gehet, aldenn die grösste  
Hitz entstehet.

Was Julius und Augustus an dem Wetne nicht Kochen, das  
kan der September auch nicht braten.

Ungesäumt eilte das Weib nach der Kirche ; das  
Volk ergriff die Kreuzfahnen und stürmte auf den  
feindlichen Schwarm los 47 wurden erschlagen ;  
bei hunderten stürzten auf der Flucht über die Fels-  
sen hinab und mehrere wurden gesangen. — Ein  
anders Engadiner Weib wies einen Oesterreichischen  
Kundschafter ab, der fragte was der Rauch dor-  
in der Höhe bedeute, indem sie sagte, die Bündner  
kommen über den Berg. Diese ruhige und kalte  
Antwort, diese gute Fassung und Entschlossenheit  
war von besten Folgen.

Zur Hin- und Hersendung der Briefe bediente  
man sich in dem Schwabbenkrlege A. 1499. an-  
statt der Trompeter und Eilboten, entweder junger  
Mädchen oder abgelebter Weiber. Ein so ches  
Schweizermädchen ( erzählt Birkheimer eines Oe-  
sterreichischen Officiers ) kam mit Briefen von den  
Cantonen nach Constanz zum Kayser. Als sie im  
Vorhof auf Antwort wartete, fragten sie einige  
Kayserliche Bedienten : Womit sich die Eydgenossen  
in

Ulkirch, den 25.  
Aran, den ersten mitwoch.  
Augspurg, den 4.  
Bendfelden den 25.  
Biel, den 4.  
Bisanz, den 25.  
Clesen, den 15.  
Haslach, mont. nach Peter Paul.  
Heidelberg, mont. nach Margareth.  
Ilanz, den 15.  
Langnau, mitw. nach Margretha.  
Maynz, den 25.  
Memmingen, den 5.  
Milden, den ersten mitwoch.  
Münster, den 17.  
Orbone, den 22.  
Rheineck, mitw. nach Jacobi.  
Seckingen, den 25.  
Sempach, den 9.  
Ueberlingen, den 4.  
Untersee, am ersten mitwoch.  
Viris, dienst. nach Maria Magd.  
Waldshut, den 25.  
Wallenburg, dienst n. M. Magd.  
Welschneuburg, den ersten mitw.  
Wildhaus, den 4.  
Willisau, den 4.  
Worms, den 1.  
Würzburg, den 26

Glückseligkeit.

Die Glückseligkeit kan nicht  
blindlings gefunden werden : Wer  
ihrer theilhaftig werden will, der  
muss erst wissen, wo er sie suchen  
soll. Denn viele lassen sich durch  
den Schein einer falschen Glück-  
seligkeit verblenden, nach Dingen  
zustreben, die sie entweder nicht  
glücklicher ? oder noch wohl gar  
unglücklicher machen.

8. Monat	Alter Augstmonat	Tagl. Aus- u. Und und Witterung	Neuer Augstmonat
Samst. 1	Peter Kettenf. 9 58	□ h 4	Unbes. 14 16 12 Clara
31. Sonnt. 2	Falscher Prophet, Math. 8. Moses 10 26	Sonnen-Aufgang 4, 54 m. Unter 7, 6 m.	Hypolitus 14 14 3
Monta. 3	Josias 10 55	h beym C. stdn. * 4	Eusebius 14 11 14
Dienst. 4	Dominicus 11 16	3, 40 m. Wetter	M. Himmel. 15
Mitwo. 5	Oswald 11. V. 0. 5	g in W. mit	Rochus 14 5 16
Donst. 6	Verkl. Christi 11. V. 0. 5	* ♂. Donner	Liberatus 14 2 17
Frenta. 7	Afra 11. V. 0. 44	Erdnähe und	Abigael 13 59 18
Samst. 8	Eriacus 11. V. 1 36	Regen	Gebaldus 13 54 9
32. Sonnt. 9	Ungerechter Haushalter, Luc. 16. Romanus 2 40	Sonnen-Aufgang 5, 5 m. Unter 6, 55 m.	Bernhardt 13 50 20
Monta. 10	Laurenz 2. V. Der C. gehet	□ h 4	Privatus 13 4 21
Dienst. 11	Gottlieb	△ 4 ♂	In W. Syphor. 13 44 22
Mitwo. 12	Bleiche	7, 20 m. v. Orionsende	Zachäus 13 41 23
Donst. 13	Hypolitus 2. V. unter.	* ♂	frucht. 13 38 24 Barthol. 15
Frenta. 14	Samuel 2. V. 8 33	□ h	bar 13 36 25 Ludwig
Samst. 15	Maria Himmel. 2. V. 8 52	Regen	Zephernius 13 33 26
33. Sonnt. 16	Jesus weint über Jerusalem, Luc. 19. Rochus 9 13	Sonnen-Aufgang 5 16 m. Unter 6, 44 m.	Gebhard 13 20 27
Monta. 17	Liberatus 9 35	* ♀	mithin 13 26 28
Dienst. 18	Germanus 10 12	△ 4	Pelag. 13 23 29
Mitwo. 19	Sebaldus 10 40	5, 40 m. V. Winde	Joh. Enth. 13 19 30
Donst. 20	Bernhard 11 20	10, 12 m. V. Süd.	Rosa 13 16 31
Frenta. 21	Privatus 2. V. 8. h	abreissen	Rebecca 13 13 1 Verena
Samst. 22	Florimund 2. V. 0 15	Osten	Leonius 13 9 2
34. Sonnt. 23	Pharisäer und Zöllner, Luc. 18. Bachäus 1. 20	Sonnen-Aufgang 5, 27 m. Unter 6, 33 m.	Theodosius 13 6 3
Monta. 24	Bartholome 2 40	Erdferne Sonnen- schein	Ester 13 3 4
Dienst. 25	Ludwig 2. V. steht	△ h 4	Victorinus 12 59 5
Mitwo. 26	Genesius 2. V. auf	△ h	Magnus 2 56 6
Donst. 27	Gebhard 8 30	10, 12 m. V. treube	Regina 2 52 7
Frenta. 28	Augustinus 8 30	△ h	Gebu. 2 48 8
Samst. 29	Joh. Enthaupt 8 50	8 ♀	Kost. K. 12 44 9
35. Sonnt. 30	Der Stumme redt, Marc. 7. Joh. H. 9 30	Sonnen-Aufgang 5, 40 m. Unter 6, 20 m.	Neol. C. 12 41 0
Monta. 31	Rebecca 10 0	* h	halten 12 38 1
		△ ♂	Feltr. R.

Das letzte Viertel den 4. ist unbeständig. Der Neumond den 11. hat warm Wetter.  
Das erste Viertel den 18. hat viel Südostwinde. Der Vollmond den 6. hat Sonnenschein.

# Augustus, Augstmonat hat 31. Tag.

## Die Jungfrau.



Wiel Sonnenschein im Augstmonat bringet guten Wein,  
worzu auch die hellen Nächte helfen.

Wer im Herbst nicht gäbet, in der Erndte nicht zahlet,  
in dem Herbst nicht früh aufsiehet, der schan wie es im  
Winter gehet.

in ihrem Lager beschäftigten? Sie bereiten sich, erwiederete das Mädchen, auf euern Angriff. Wie zahlreich sind sie, fragten die Bedienten: — das Mädchen: zahlreich genug, um euch zurückzuschlagen. Bey wiederholter Nachforschung forach es: Bevezterm Gefecht hättet ihr siewol selbst zählen können, wofern euch eure Flucht nicht blind gemacht hätte. Ferner: Haben sie auch noch Speiß und Trank? Antwort: Ohne Zweifel, weil sie noch leben. Einer der Umschenden wollte das Mädchen erschrecken und hob das entblöste Schwert auf: Lachend erwiederte die junge Heldin: Fürwahr du bist ein ganzer Mann, wenn du dich gegen ein schwaches Kind wagst; lieber möcht ich dich im Streit seh'n mit einem geharnischten Schwert, der mit der Faust kämpft, nicht mit Worten.

Während diesem Schwabenkrieg haben die Wölfe in der Schweiz so überhand genommen, daß vast kein Dorf mehr sicher war. Man glaubt, daß die vielen

Altkirch, den 10.  
Auffiddten, am montag nach Maria  
Himmelfahrt.  
Appenzell, den letzten mitwoch.  
Arau, den ersten mittwoch.  
Biberach, den 4.  
Bischöfzell, montag nach Pelag.  
Bremgarten, den 28.  
Diessenhofen, mont. nach Laurenz.  
Einsiedeln, den 31.  
Feuerthalen, den 18.  
Fischbach, den 10.  
Glarus, dienst. vor Maria Himmels.  
Grabs, mont. nach Maria Himmels.  
so dieser auf den Sonntag fällt  
8. Tag hernach.  
Gutweil, den 2ten mitwoch.  
Landshut, den 25.  
Mels, samst. nach Bartholome.  
Murien, mitwoch vor Barthol.  
Rapperswil, mitw. vor Barth.  
Reichensee, den 10.  
Rheinfelden, donst. nach Barthol.  
Schaffhausen, den 24.  
Schwellbrunn, dienstag nach der  
Bleiche: a. C.  
Schwarzenberg, den 9.  
Solenbur, den ersten dienst.  
Ueberlingen, auf Bartholome.  
Urnässchen, mont. nach Peter Ket.  
Wattwil, den 2ten mitwoch.  
Wägital, donst. vor Verena.  
Willisau, den 10.  
Zofingen, mitwoch nach Barthol.  
Zurzach, mont. nach Bartholome.  
Zweysimmen, den 4ten mitwoch.

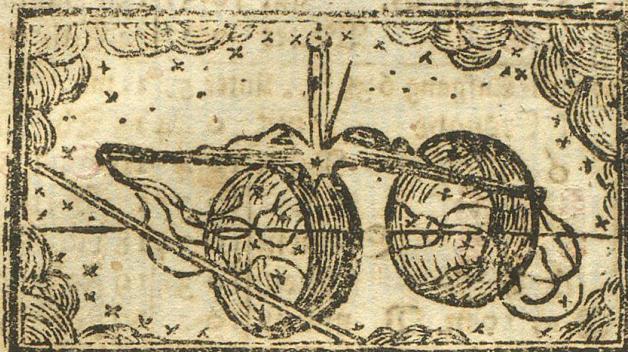
Jahrmärkte im Herbstmonat.  
Almanschwendt, den 19.  
Anders in Schamis, den 16. a. C.  
Appenzell, mont. nach Mauritius.  
Augsburg, auf Micheli.  
Bezau, auf Micheli und den ersten  
dienstag nach Gallentag.

9 Monat	Alter Herbstmonat	Das u. drit	Sonne und Witterung	36. 37. 38. 39.	36. 37. 38. 39.	36. 37. 38. 39.	36. 37. 38. 39.
Dienst	1 Verena	W 10 40	△ ♀	Dienst 12 34	12 Tobias	Neuer Herbst	
Mitwo	2 Absolon	W 11 30	* 21	Zeit 12 31	13 Eulogius		
Dienst	3 Theodosius	W 12 30	○ 40 m. V.	schön 12 27	14 Echob.		
Freya	4 Ester	W 1 34	h beym C	Wetter 12 4	15 Mcomedus		
Samst	5 Veronica	W 1 30	* ♀	mit 12 21	16 Joel		
36. Von 10. Augustigen Luc. 17. Sonnen- Aufgang 5 50 m. Unter 6, 10 m.							
Sonnt	6 14 Magnus	W 2 38	C Erdnähe	Nebel 12 18	17 Lampertus		
Monta	7 Regina	W 3 45	3	und 12 15	18 Rosa		
Dienst	8 Maria Geburt	W 3 45	△ h 4	Sonnen 12 12	9 Januarius		
Mitwo	9 Lidia	W 3 gehet	3 41 m. N.	schein 12 9	20 Fronfassen		
Dienst	10 Ottilia	W 3 unter	4	zu weilen 12 6	21 Matheus		
Freya	11 Felix Regula	W 7 26	C in 3, V.	Fühle 12 3	22 Mauritius		
Samst	12 Syrach	W 7 50	Tag und Nacht gleich	Tag 11 59	23 Thecla		
37. Ungerechter Mammon, Math. 6 Sonnen- Aufgang 6, 2 m. Unter 5, 58 m.							
Sonnt	13 15 Hector	W 8 14	Herbstanfang	Winde 11 55	24 Robertus		
Monta	4 Echobung	W 8 43	8 h	mit 11 52	25 Cleophas		
Dienst	5 Maria Elisab.	W 9 22	♀ in m.	Regen 11 48	26 Justina		
Mitwo	16 Fronfassen	W 10 14	10, 20 m. N.	und 11 45	27 Cosmus		
Dienst	17 Lampertus	W 11 18	△ 4	trüben 11 42	28 Wencesl.		
Freya	18 Rosa	W 11 V.	+	Sonnen 11 38	29 Michael		
Samst	19 Januarius	W 12 25	+	schein 11 35	30 Hieronimus		
Anbruch des Tags um 4. 22 m. Abschied um 7, 38 m. Weinmonat.							
Sonnt	20 16 Eustachius	W 1 45	C Erdferne	mithin 11 33	1 Remigius		
Monta	21 Matheus	W 2 0	+	mehr 11 29	2 Leodegar		
Dienst	22 Mauritius	W 3 20	□ ♂	Südost 11 26	3 Candidus		
Mitwo	23 Hercules	W 4 0	8 ♀	Winde 11 23	4 Franciscus		
Dienst	24 Ursina	W 4 Der	2 beym C	mit 11 20	5 Placidus		
Freya	25 Cyprianus	W 5 steht	1, 15 m. V.	Nebel 11 16	6 Angela		
Samst	26 Magdalena	W 5 auf	8 4 C	ver 11 12	7 Celestinus		
38. Todten zu Nain, Luc. 7. Sonnen- Aufgang 6, 13 m. Unter 5, 47 m.							
Sonnt	27 17 Cosmus	W 7 36	* h	mischte 11 8	8 Pelagius		
Monta	28 Wenceslaus	W 8 10	+	Zeit 11 4	9 Dionysius		
Dienst	29 Michael	W 9 0	♂ in 3	ans 11 1	10 Gideon		
Mitwo	30 Hieronimus	W 9 50	6 4	halten 10 57	11 Burkhard		
39. Vom Wassersüchtigen, Luc. 14. Sonnen- Aufgang 6, 26 m. Unter 5, 34 m.							
Sonnt	27 17 Cosmus	W 7 36	* h	mischte 11 8	8 Pelagius		
Monta	28 Wenceslaus	W 8 10	+	Zeit 11 4	9 Dionysius		
Dienst	29 Michael	W 9 0	♂ in 3	ans 11 1	10 Gideon		
Mitwo	30 Hieronimus	W 9 50	6 4	halten 10 57	11 Burkhard		

Das letzte Viertel den 3. hat schön Wetter.  
Das erste Viertel den 16. ist unbeständig.

Der Neumond den 9. hat Sonnenschein.  
Der Vollmond den 25. hat viel Nebel.

Die Weag.



So viel Neisen und Schnee vor Michel, so viel sollen nach Waldburgi auch kommen.

So dieser Monat heiß und trocken ist, schenkt er uns unfehlbar einen guten Wein, ist er aber naß und kühl, so wird er sauer werden, wie gut auch die vorige Witterung gewesen ist.

viele unbegraben gelegene Leichname, und der Aasgeruch diese nebst andern Raubthieren herbeygelebt habe. —

Wie sehr die Hungersnoth und das Elend schon in dem obern Theil der Schweiz, gegen Graubünden, überhand genommen, mag man aus folgender wahrhaftem Erzählung eines sehr glaubwürdigen Geschichtschreibers, der Augenzeuge gewesen, abnehmen. — Er war mit einem Trupp Vestreicher über die Gebürge gezogen. Da sah Pirckheimer, ein östereichischer Offizier, folgendes schreckbare entsetzliche Elend :

„Als ich (sagt dieser Geschichtschreiber) in ein grosses, aber abgebranntes Dorf kam, traf ich am Ende desselben auf zwey alte Weiber, welche an die 400. kleine Kinder wie eine Heerde vor sich trieben. — Sie waren alle von Hunger hager und abgezehrt; ein entsetzlicher Anblick! Ich fragte die Weiber wo sie die Armee Kinder hinführen wollten? Sie antworteten mir mit einem

ver-  
Biberach, dienstag nach Michel.  
Bogen, auf Maria Geburt.  
Chur, den 20. a. C. Biehm.  
Closkers im Pregigau, den 14. a. C.  
Constanz, den 9.  
Davos, den 15. und 29. a. C.  
Dorenbieren, der 1. dienstag nach Mathai, die andern 2. alle 14 Tag hernach.  
Eck im Bregenzerwald, den 17. und den ersten dienst. nach Mathai.  
Elgg, mitwoch nach Michel.  
Feldkirch den ersten L. nach Michel.  
Frankfurt, den 8.  
Gais, montag nach alt Mathai.  
Gezis, mont. vor Mathai.  
Glaris, der erst den 13. ein grosser Viehmarkt, der 2. den 28.  
Heiden, mitwoch nach alt Michel.  
Herrisau, montag auf alt Michel.  
Jenag, den 18. Ilanz den 17. a. C.  
Langwies, den 13. a. C.  
Mels, den ersten Tag nach Michel.  
Rantweil, sonntag nach Mathaeus.  
Rheinwald, den 17. a. C.  
Roggel, den 28.  
Salez, den 29.  
Saxia, montag nach † Erhöhung.  
Schellenberg, mitwoch nach Michel.  
Schiers, den 29. a. C.  
Schrunk in Bündten, den 22. a. C.  
Schulz, den 23. a. C.  
Schwarzenberg, dienst. nach Math.  
Sonthofen, den 14.  
Siebnen in der Mark, den 26.  
Stauffen, den 12. und 28. a. C.  
Steinsberg, den 22. a. C.  
St. Johann, den 30.  
St. Maria im Münsterthal, den 22.  
Thuss, den 29. a. C.  
Tirau, den 29. a. C.  
Vallendas, den 16. a. C.  
Vetan, den 21. a. C.  
Wildhaus, den 14.  
Surzach, den ersten manige  
durch, den 11.

10. Monat	Alter Weinmonat	Auf u. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung	Tagl. u. m.	Neuer Weinmonat
Donst	1 Remigius	10 25	h beym C	meist 10 54	12 Pan. elon
Freyta	2 Leodegarius	11 36	8, 20 m. B.	gut 10 51	13 Collinus
Samst	3 Anna Barbari	12. V.	8 9 2	Wetter 10 47	4 Calixtus
40. Fürnehmste Gebot Math. 22. Sonnen-Aufgang 6 38 m. Unter 5, 22 m.					
Sonnt	4 18 Franciscus	10 36	C Erdnähe	mit 10 44	15 Theresia
Monta	5 Constans	11 40	8 ♀	Nebel 10 41	16 Gallus
Dienst	6 Angela	12 40	8 9 2	und 10 37	17 Hortensia
Mitwo	7 Judith	13 50	8 9 2	Sonnen- 10 34	18 Lucas
Donst	8 Pelagius	14 00	Δ h	schein 10 31	19 Ferdinand
Freyta	9 Domnusius	14 30	Der C	mitin 10 27	20 Wendelin
Samst	10 Gideon	15 00	gehet 10 2, 10 m. B.	aber 10 24	21 Ursula
41. Vom Einschlägigen, Math. 9. Sonnen-Aufgang 6, 49 m. Unter 5, 11 m.					
Sonnt	11 19 Burkhard	6 30	8 in M II, N	unbe- 10 21	22 Cordula
Monta	12 Waldfrid	7 34	* ♀	stän- 10 23	23 Severius
Dienst	13 Collinus	8 24	* ♀	D. g. 10 15	24 Salome
Mitwo	14 Calixtus	9 20	8 9 2	mit 10 12	25 Crispinus
Donst	15 Theresia	10 22	8 9 2	Kühlen 10 9	26 Amandus
Freyta	16 Gallus	11 30	8, 0 m. N.	Winde 10 6	27 Ivo
Samst	17 Cath. Barb.	12. V.	C Erdfrene	und 10 2 28 Simon Jud	
42. Hochzeitliches Kleid, Math. 9. Sonnen-Aufgang 7 1 m. Unter 4, 49 m.					
Sonnt	18 20 Lucas Ev.	10 50	* 4	Regen 9 58	29 Narcissus
Monta	19 Ferdinand	11 52	Δ 4	wo 9 54	30 Zenobius
Dienst	20 Wendelin	12 50	8 9 2	nicht 9 51	31 Wolfgang
8 Anbruch des Tags um 5, 15 m. Abschied um 6, 45 m. Wintermonat					
Mitwo	21 Ursula	13 30	8 ♀	gar 9 4	22. Hell. F
Donst	22 Cordula	14 50	4 beym C	Schnee 9 44	23. Seel. F
Freyta	23 Severius	15 00	Der C	* h auf den 9 4	24. Theophilus
Samst	24 Salome	15 30	stehe 8 3, 50 m. N.	Ber 9 38	25. Carolus B.
43. Königs Sohn Krank, Joh. 4. Sonnen-Aufgang 7, 12 m. Unter 4, 48 m.					
Sonnt	25 21 Crispinus	auf	Δ ♂	gen 9 35	5 Maledias
Monta	26 Amandus	6 50	* 4	zuge- 9 32	6 Leonhard
Dienst	27 Sabina	7 29	Δ h ♀	warten 9 29	7 Florianus
Mitwo	28 Simon Jud	8 30	8 9 2	mit 9 26	8 4. Gelbdate
Donst	29 Narcissus	9 15	Δ ♂	Nebel 9 23	9 Theodorus
Freyta	30 Anna Maria	10 20	♀ in Z	ver- 9 20	10 Triphonius
Samst	31 Wolfgang	11 27	3, 30 m. N.	misch 9 17	11 Martin F

Das letzte Viertel den 2 hat schon Wetter.

Das erste Viertel den 16. hat meist Regen.

Der Neumond den 9. ist unbeständig.

Der Vollmond den 24. hat kalten Nebel.

# October ; Weinmonat hat 31. Tag.

## Der Scorpion.



Wenn die Schafe zu Abends sich nicht gern heimtreiben lassen, die Vogel niedriger auf der Erde fliegen, die Dauwen sich baden, so bedeutet es Schnee oder Regen.

Wenn das Laub nicht gern von Bäumen fällt, so besorge man einen strengen Winter.

verwirten Blick, und konnten der Mästigkeit und Schmerz kaum den Mund öffnen: Ich werde es bald sehen. Ich folgte ihnen. So bald wir auf die nächste Wiese kamen, fielen die Kinder auf ihre Knie, weideten das Gras mit den Händen ab, und verzehrten es. Durch die Gewöhnheit hatten sie schon gelernt, die unzähmbarhaften oder ungesunden Kräuter sich zu lassen, und besonders die säuerlichsten aufzusuchen. Ob diesem traurigen Spiegel ganz bestürzt stuhud ich eine Weile da, und konnte kein Wort reden. Endlich sagte eine von den Alten: Siehst du nun, was diese Zammerschaar hier thut? Ach! wie viel besser wenn sie nie gebohren wären. Ihre Väter sind erschlagen, ihre Mütter vor Hunger umkommen, ihre Habschaft hat der Feind genommen, ihre Hütten abgebrannt. Uns elenden Weibern, und diesen Kindern, wurde, um unsers Alters willen, allein verschont. Ach: wir hoffen, der Tod werd' uns und ihnen bald ein Ende machen! Es waren ihren vor wenig Tagen noch einmal so viel. Diltre Thränen stiegen mir bey dieser

Andelsbuch, auf Galli.  
Appenzell, mitwoch nach Galli.  
Arau, mitwoch nach Galli.  
Bern, den ersten dienst, und dienst nach Simon Jud.  
Bludenz, den 2 ten und dann alle 14 Tag bis Beyhnachten.  
Bonaduz, auf alt Micheli.  
Bregenz, auf Galli.  
Einsidlen, montag nach Galli.  
Frauenseld, mont. nach Galli.  
Glarus, den 15. a. C.  
Grüningen, auf Simon Jud.  
Heinberg in Urmein, Freitag nach alt Gallentag.  
Hohenrüns, den letzten dienst.  
Hundweil, mont. vor alt Galli.  
Raltbrunn, donst. nach Rosenk. F.  
Ryburg, mitw. vor Simon Jud.  
Lautrach, mont. nach Simon Jud.  
Lichtensteig, montag vor Galli.  
Lindau, samst. nach Simon Jud.  
Lucern, den 2 ten.  
Meyenfeld, auf Gallentag, so aber der Gallentag auf den samstag fällt am montag, fällt er aber auf den sonntag, so ist er am dienstag.  
Oberembs, donst. nach dem Ragazer Peist, den 20 a. C.  
Ragaz, montag nach Galli, so aber der Gallentag auf den sonntag fällt, 8 Taga hernach.  
Rankweil, den 16.  
Rapperschweil, mitw. vor Dioniss.  
Roggel, mitwoch nach Micheli.  
Schwelsbrunn, dienstnachalt Galli.  
Schweiz u. St. Johann, den 16.  
Seewerk, den 16. a. C. Viehm.  
Solothurn, dienstag nach Galli.  
Sonthofen, den 15.  
Stein, am Rhein, mitw. vor S. Jud.  
St. Gallen, samstag nach Galli.  
St. Peter in Schaufig, den 12. a. C.  
Teuffen, montag nach alt Galli oder am Tag.

Monat	Wintermonat	A. Unt.	Himmels-Erscheinung		Unter 4, 10 m.	Viecher
			1. Unt.	und Witterung		
44.	Königs-Rechnung, Math. 22.		Sonnen-Aufgang 7, 20 m.	Unter 4, 40 m.		
Sonnt	1 22 aller Heil.	A. 2.	C Erdnähe	Der	9 14	2 Martin
Mont	2 aller Stein	○ 22	○ in M	Zeit	9 12	3 Wibratha
Dienst	3 Theophilus	1 50	□ h	Kalt	9 10	4 Friederich
Mitwo	4 Eigmund	2 36	■ ■	und	9 7	5 Leopold
Donst	5 Malachias	3 4	■ ■	unbe-	9 4	6 Dihmar
Freyta	6 Leonhard	4 1	○ beim C	stän	9 2	7 Florta
Samst	7 Florianus	4 8 abei	○ 3. 20 m. N.	Dig	9 0	8 Eu enins
45.	Zins Groschen Math. 22.		Sonnen-Aufgang 7, 31 m.	Unter 4, 29 m.		
Sonnt	8 23 4. Gekröne	unter	△ h ♂	Wetter	8 58	9 Elisabeth
Mont	9 Theodorus	5 30	□ h 4	mit	8 56	10 Coimban
Dienst	10 Justus	6 0	○ in z 7, N.		8 5	21 M. Opf.
Mitwo	11 Martinus	7 0	△ 4	Schnee	8 5	22 Cäcilia
Donst	12 Martin P.	8 0	* 4	und	8 4	23 Clemens
Freyta	13 Wibratha	9 2	■ ■	Kalten	8 46	24 Christostom
Samst	14 Friederich	10 30	C Erdferne	Winden	8 44	25 Cathrina
46.	Obersten Leichterlin, Math.		Sonnen-Aufgang 7, 39 m.	Unter 4, 21 m.		
Sonnt	15 24 Leopold	11 20	○ 3, 0 N.	ver-	8 4	6 Conrad
Mont	16 Dihmar	11. 2.	△ ♀	mischt	8 40	7 Jeremias
Dienst	17 Gloria	○ 10	△ h	Zeit	8 38	28 Cäcilia
Mitwo	18 Eugenius	1 50	■ ■	an-	8 36	29 Agricola
Donst	19 Elisabeth	2 46	■ ■	halten	8 34	30 Andreas
	Anbruch des Tages um 5, 47 m.		Abschied um 6, 13 m.			Christmonat
Freyta	○ Elisbeth	3 0	* h	zuweilen	8 32	1 Longinus
Samst	20 Maria Opfer	4 30	8 ♂	feuchte	8 30	2 Bibiana
47.	Grenel der Verwüstung, Math. 25.		Sonnen-Aufgang 7, 45 m.	Unter 4, 15 m.		
Sonnt	22 25 Amos	A. Deit	♀ in M	Wtr.	8 28	3 Lucius
Mont	23 Clemens	stehet	○ 5, 20 m. v. sichtbare		8 27	4 Barbara
Dienst	24 Christostomus	auf	C Sinsiech. p. terung	8 26	5 Cordula	
Mitwo	25 C. tharina	6 50	○ ○ ♀	und	8 24	6 Nicolaus
Donst	26 Conrad	7 8	○ beim C	nebe	8 23	7 Ambrosius
Freyta	7 Jeremias	10 10	■ ■	lich-	8 2	8 M. Empf.
Samst	28 Joh. Georg	11 2	C Erdnähe	ten	8 21	9 Willibald
48.	Es werden Zeichen geschehen Math.		Sonnen-Aufgang 7, 50 m.	Unter 4, 10 m.		
Sonnt	29 1 Advent	A. 2.	11. 0 m. n. Sonnen	8 20	10 Waltherus	
Mont	30 Andreas	○ 2	* ♀ Schein	8 19	11 Damasius	
	Der Mond den 7. hat meist Schnee.		Das erste Viertel den 15 ist Unbe ländig.			
	Der Vollmond den 23. hat viel Nebel.		Das letzte Viertel den 9. hat Sonnenschein.			

# November, Wintermonat hat 30. Tag.

## Der Schütz.



Wann in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man ein solches alle folgende Monat zu gewarten, und ein grosses Gewässer, auch einen sehr nassen Sommer zubesorgen.

Donnerts in diesem Monat, so bedeutet es viel Regen und Wind, und wird der Saamen vom Brennen verderbt.

Erzählung in die Augen; ich verfluchte den Krieg mit seinen schrecklichen Folgen."

## Der Schweizer im Schwabenkrieg.

Ich komme nochmals auf den merkwürdigen Krieg zurück, weil er der gefährlichste für die Schweiz war, der dem ganzen Schweizer Staatskörper seine wahre Richtung und Haltung, ja die ganze Zursicht eines Heldenvolks gegeben hat. — Nur 8 Monathe hat dieser Krieg gedauert; aber kein Tag gieng vorbei, wo sie nicht mit einer zahllosen Menge von Feinden sich schlagen mussten, und allemal Fegefe waren. Müller unser Schweizer Geschichtsforcher sagt: — „Dieser Krieg — w' d' dam' t' mbchte ich die Jahrbücher der Ev. genossen beschliessen; — den hoheres und Kraftvollers kommt nichts nach — als die Urväter in diesem mörderischen Kriege bewiesen haben.“

Trogen, montag nach al: Michell.  
Überlingen, mitte. nach Ursula.  
Unter een, den 2 ten mitwoch.  
Urnäsch, dienstag vor alt Gall.  
Waltenbürg, den 6. ein Blehm.  
Winterthur, donst. vor alt Gall.  
Zizets, samstag vor dem Nagazet.  
Zofingen, mitw. nach Michell.  
Zug, dienst. vor Simon Jud.

### Wintermonat.

Appenzell, mitw. nach Martin.  
Arau, den 2 ten Mitwoch.  
Arbon, auf Martin.  
Bérin, dienst. vor Andreas.  
Bernes, dienst. nach Martin.  
Biberach, dienst. nach Martini.  
Di chosszell, donst. nach Martini.  
Cleven, den 30.  
Constans, den 26.  
Einsiedlen, den 10.

Tiessenboden, mont. nach Othmar.  
Glarus, den 10. und 29. a. C.  
Herisau, auf Othmar, wann aber ein seytag ist, 8 Tag hernach.  
Horgen, donst. nach Martini.  
Ilanz, den ersten dienstag.  
Röbis, den 1. freitag ein Blehm.  
Langnargen, den 6.  
Langwies, dienst. nach aller H. a. C.  
Mellingen, den 26.  
Mersburg, mitw. vor Martin.  
Pfeerlingen, den ersten donstag.  
Weltneid, mitwoch nach Martin.  
Roggel, den 4.  
Rankweil, sonnt. nach Simon in Reutin im Bregenzerwald, den ersten dienst nach Martin.  
Richen chwil, dienst nach Martin.  
Roschach, donst. nach aller Heil.  
Sargans, donst. vor Martin und donstag vor Cathrina.  
Schaffhausen, den 16.  
Schiers, den 11. ein Blehm.  
Seewis, den 30. a. C. ein Blehm.  
St. Johann, donst. nach Cathrina.

12. Monat.	Alter Christmonat	Uhr u. Uhr	Himmels-Erscheinung und Witterung	Tagl. st. m.	Neuer Christm.
Dienst.	1 Longinus.	1 24	△ 5	meist.	8 18 12 Tabitha
Mitwo.	2 Bibiana	2 0	⊗ 2	halt	8 17 3 Lucia
Donst.	3 Lucius.	3 36	△ 5	Wetter	8 16 4 Nicasius
Freyta.	4 Barbara	4 40	⊗ in 2	mit	8 15 5 Abraham
Samst.	5 Cordula	5 50	⊗ 2	Rebel	8 14 6 Adelheit
49. Johannes im Gesangniß, Math. 11. Sonnen-Aufgang 7. 53m. Unter 4. 7m.					
Sonnt.	6 2 Nicolaus	Der	8 5	und	8 14 17 Lazarus
Monta	7 Ambrosius	gehet	6, 20 m v. ⊙	S. unsi.	8 13 8 Wunibald
Dienst.	8 Maria Empf.	unter	○	Sonnen-	8 13 19 Nemesius
Mitwo.	9 Dionysius.	6 50	Fürstertag	schein	8 12 20 Fronfasten
Donst.	10 Waltherus.	8 10	○ in 2 7. 40 m	2.	8 12 21 Thomas
Freyta.	11 Demasius.	9 30	Witteranfang		8 12 22 Florimund
Samst.	12 Tabitha.	10 48	⊗ 2	zuwelsen	8 12 23 Dagobert
50. Joh. zeuget von Christo, Joh. 1. Sonnen-Aufgang 7. 54 m. Unter 4. 7 m.					
Sonnt.	13 3 Lucia, Post	U. V.	Erdsenne Schnee		8 13 24 Adam
Monta	14 Nicasius	○ 6	* 2	ge-	8 14 25 Christag
Dienst.	15 Abraham	1 25	II, 10 m. V.	röder	8 14 26 Stephan
Mitwo.	16 Fronfasten.	2 30	⊗ 2	zu-	8 15 27 Joh. Ev.
Donst.	17 Lazarus.	3 54	* 5	ge-	8 16 28 Kindlum.
Freyta.	18 Wunibald.	4 50	8 5 ⊙	wate-	8 16 29 Jonathan
Samst.	19 Nemesius	5 20	8 5 2	ten	8 17 30 David
51. Russende. St. amme Luc. 3. Sonnen-Aufgang 7. 52m. Unter 4. 8m.					
Sonnt.	20 4 Achilles	5 48	△ 2	haben	8 18 31 Sylvester
	21 Anbruch des Tages um 5.	55 m.	Abschied um 6. 5m.	Jenner	1798.
Monta	22 Florimund	Der	5 beym C	mithin	8 19 1. Neu Jäh.
Dienst.	23 Dagobert	stehet	5, 27 m. N.	aber	8 20 2 Abel
Mitwo.	24 Adam Eva	auf	8 27 2	mister	8 21 3 Genovea
Donst.	25 Christag	6 35	△ 5	Win-	8 22 4 Titus
Freyta.	26 Stephanus.	7 40	I Erdnähe	ter-	8 24 5 Thelephor.
Samst.	27 Simon	8 45	⊗ 2	mit	8 26 6 H. 3 König
52. Vom Schreter Simon, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7. 46m. Unter 4. 14m.					
Sonnt.	27 Joh. Evang.	9 50	* 2	ned.	8 27 7 Lucianus
Monta	28 Kindleintag	10 54	△ 4	lch.	8 28 8 Erhardus
Dienst.	29 Jonathan	11 0	8 20 m. N.	ten	8 30 9 Willibald
Mitwo.	30 David	11 A. V.	□ 2	Sonnen-	8 32 10 Samson
Donst.	31 Sylvester	○ 6	2 beym C	schein	8 33 11 Gerson
Der Neumond den 7. hat Sonnenschein. Der Vollmond den 22. hat kalten Nebel.					
Das erste Viertel den 15. ist Unbeständig. Das letzte Viertel den 29. hat Schnee.					

# December , Christmonat hat 31. Tag.

## Der Steinbock.



### Nützliche Interesse oder Zinsrechnung, zu 5 pro Cento gerechnet

Haupt- Summa.	für ein Jahr.		für ein Monat.		für ein Woche.		
	Gulden.	fl.	kr.	kr.	hl.	kr.	hl.
1000	50	-	-	4	10	-	-
900	45	-	-	3	45	-	-
800	40	6	-	3	20	-	-
700	35	-	-	2	55	-	-
600	30	6	-	2	30	-	-
500	25	-	-	2	5	-	-
400	20	-	-	1	40	-	-
300	15	-	-	1	15	-	-
200	10	-	-	1	50	-	-
100	5	-	-	1	25	-	-
90	4	30	-	1	22	4	-
80	4	-	-	1	20	-	-
70	3	30	-	1	17	4	-
60	3	-	-	1	15	-	-
50	2	30	-	1	12	4	-
40	2	-	-	1	10	-	-
30	1	30	-	1	7	4	-
20	1	-	-	1	5	-	-
10	-	30	-	1	2	4	-
9	-	27	-	1	2	2	-
8	-	24	-	1	2	-	-
7	-	21	-	1	1	6	-
6	-	18	-	1	1	4	-
5	-	15	-	1	1	2	-

N. B. Man hat in dieser Zinsrechnung die Brüche mit Fleiß hinweg gelassen weil solche ohnehin nicht bezahlt werden.

Teufen, montag auf alt Martiāl oder am Tag.  
Unterseen, den 1. u. letzten mitwo.  
Uey, donst. nach Martini.  
Weil, dienst. nach Schwär.  
Wildhaus, dienst. vor Martini.  
Winterthur, donst. vor Martini.

### Christmonat.

Alestadtien, donst nach Nicolaus.  
Appenzell, mitwoch nach Nicolaus.  
Arau, mit.woch vor Thomas.  
Biel, donst vor Neujahr.  
Bremgarten, den 22.  
Buchhorn, den ersten mont.  
Chur, auf Andreas a. C.  
Ermatingen, den 1.  
Feldkirch, mont vor Thomas.  
Frauenfeld, mont noch Nicolaus.  
Gais, dienst nach Lucia a. C.  
Haup:weil, mont nach Andreas.  
Ilanz, den ersten dienst und 31. a. C.  
Keyserstuhl, den 6. und 21.  
Räblik, den ersten freyt ein Vieh.  
Lenzburg, donst nach Nicolaus.  
Mällhausen, den 6.  
Peterlingen, den 2.  
Rappertschweil mitwoch vor Thom.  
Rickenbach, den ersten dienst.  
Schiers, den 21. a. C.  
Strassburg, den 26.  
Sursee, den 6.  
Tesssen, montag auf Nicolaus.  
Ueberlingen, den 6.  
Uey, donst nach Nicolaus.  
Willisau, dienst vor Thomas.  
Winterthur, donst vor Thomas.  
Zofingen, den 23.

### Jahrmärkte Verbeperung.

Schwellbrunnen ist der erste Jahr-  
markt dieß Jahr den 2ten Dienstag  
nach Lichmeß, und nicht Dienstag  
nach Lichmeß. Der 3te Jahrmarkt  
ist Dienstag auf Laurenz oder am  
Tag, und nicht auf Bleiche.